



Inhalt

Startup Beschaffungsindex – Auswertung der Bekanntmachungen vergebener Aufträge auf ted -Tenders Electronic Daily

I. Datenbasis.....	2
II. Vorgehen.....	2
III. Unvermeidbare Unschärfen.....	3
IV. Ergebnisse des Datenabgleichs.....	4
V. Zusammenfassung.....	7



Startup Beschaffungsindex – Auswertung der Bekanntmachungen vergebener Aufträge auf ted -Tenders Electronic Daily

Ermittelt werden sollte die Zahl der Aufträge, die von öffentlichen Auftraggebern in Deutschland an Startups erteilt wurden, gemessen an der Gesamtzahl der erteilten Aufträge. Ermittelt werden sollten darüber hinaus die von öffentlichen Auftraggebern in Deutschland an Startups vergebenen Auftragsvolumina.

I. Datenbasis

Für eine Betrachtung zur Verfügung standen Start-ups, die Mitglied im Bitkom e.V. und/oder im Bundesverband Deutsche Startups e.V. und/oder im KI Bundesverband e.V. sind und/oder in der Berlin Start-up Map gelistet sind, zusammengenommen eine Datengesamtheit von 3.061 Startups.

Daten zu vergebenen Aufträgen wurden der Online-Version des Supplements zum Amtsblatt der Europäischen Union – „ted“ entnommen. Verfügbar sind hier Daten zu Vergaben oberhalb der EU-Schwellenwerte, konkret der Name bezuschlagter Unternehmen sowie der vergebene Auftragswert.



II. Vorgehen

Der Datenabgleich wurde von der Universität der Bundeswehr München durchgeführt. Die konsolidierte Liste von Startups wurde dabei den Daten aus Bekanntmachungen vergebener Aufträge gegenübergestellt. Auf ted verfügbar sind Daten aus den Jahren 2011 bis 2022.

III. Unvermeidbare Unschärfen

Die Angaben zur Firma des bezuschlagten Bieters sind auf ted in ein Freifeld einzutragen. Schreibfehler und Unsauberkeiten bei der Rechtsformbezeichnung können zu Mismatches führen.

Die Angaben zum bezuschlagten Auftragsvolumen sind zwar de jure verpflichtend, auf ted wird aber eine fehlende Eintragung akzeptiert. Zudem kommt es erfahrungsgemäß zu Fehlern bei der Berechnung des Auftragsvolumens durch die Vergabestellen, vor allem bei länger laufenden Verträgen.

ted weist nur Daten zu EU-Vergaben aus; eventuelle Vergaben an Startups nach nationalem Recht bleiben daher unberücksichtigt. Bis dato sind noch keine Daten aus der VergabestatistikVO für einen Datenabgleich verfügbar, um das Bild insoweit zu vervollständigen.

Nicht alle Startups sind in den genannten, relevanten Startup-Verbänden organisiert beziehungsweise auf der Berlin Start-up Map gelistet. Nicht alle, insbesondere in früheren Jahren des Betrachtungszeitraums am Markt tätigen Startups, sind aktuell (noch) organisiert beziehungsweise gelistet. Andererseits besteht keine Sicherheit, dass alle organisierten beziehungsweise gelisteten Unternehmen tatsächlich die gängige Startup-



Definition erfüllen. Zum Vergleich gegenüber der oben II. ausgewiesenen Datenbasis: Der Deutsche Startup Monitor 2023 weist eine Zahl betrachteter Startups von 1.825 aus.

IV. Ergebnisse des Datenabgleichs

Tabelle 1

Anzahl an Vergaben mit Auftragserteilung an Start-ups inkl. Auftragswert

Jahr	Anzahl der Vergaben mit Auftrag an Startups	Auftragswerte (€) der Vergaben an Start-ups*
2011	1	-1
2012	4	213.878
2013	0	0
2014	1	647.309
2015	4	518.348
2016	2	-2
2017	8	391.998
2018	14	18.602.789
2019	18	280.784.832
2020	36	75.059.266
2021	59	127.626.423
2022	99	155.676.627
Gesamtergebnis	246	659.521.467

* Werte mit "-1/2" repräsentieren fehlende Werte/Einträge



Tabelle 2

Anzahl an Vergaben mit Aufträgen an Startups, verteilt auf die Auftragsnettowertgruppen

Wert	Anzahl
-1*	15
Wert zwischen 1 und 1.000	108
Wert zwischen 1.001 und 125.000	9
Wert zwischen 125.001 und 450.000	51
Wert zwischen 450.001 und 1.000.000	23
Wert zwischen 1.000.001 und 4.500.000	26
Wert zwischen 4.500.001 und 10.000.000	4
Wert zwischen 10.000.001 und 50.000.000	7
Werte ab 50.000.001	3
Gesamtergebnis	246

* Werte mit „-1“ repräsentieren fehlende Werte/Einträge



Tabelle 3
Anzahl an Aufträge an Startups nach Verfahrensart

Verfahrensart	Anzahl Aufträge an Startups
Offenes Verfahren	144
Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb	45
Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb	41
Nichtoffenes Verfahren	11
Aufträge ohne vorherige Bekanntmachung	5
Gesamtergebnis	246

Tabelle 4
Anzahl Aufträge an Startups nach Zuschlagskriterien

Verfahrensart	k.A.	niedrigster Preis	Wirtschaftlichstes Angebot	Gesamt
Offenes Verfahren	5	61	78	144
Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb	4	7	34	45
Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb	1	33	7	41
Nichtoffenes Verfahren		6	5	11
Aufträge ohne vorherige Bekanntmachung	2	2	1	5
Gesamt	12	109	125	246



V. Zusammenfassung

Die ermittelbaren Zahlen können aufgrund der dargestellten Unschärfen nur Tendenzen abbilden. Fest steht jedenfalls, dass die Zahl der Auftragsvergaben an Start-ups zwar nach wie vor sehr gering ist, während der letzten 5 Jahre allerdings zumindest dynamisch anstieg. Interessant ist, dass über die Hälfte der Vergaben im Offenen Verfahren erfolgte und ein reiner Preiswettbewerb in ca. 45% der Fälle zur Anwendung kam. Das legt den Schluss nahe, dass von Start-ups häufig marktverfügbare Produkte und Leistungen eingekauft werden, dies im Gegensatz zu einer weitverbreiteten Auffassung, wonach Leistungen bei Start-ups erst entwickelt werden und dementsprechend mittels innovativer Verfahren wie Innovationspartnerschaft oder Wettbewerblicher Dialog beschafft werden müssen.

Staat-up e.V.

27. Dezember 2023

Verfasser der Auswertung:

Staat-up e.V. (Erhebung der Start-up Datenbasis):

Anja Theurer, Vorstand; Carolin Kister, Geschäftsführerin

Universität der Bundeswehr München, Fakultät für Wirtschafts- und Organisationswissenschaften, Arbeitsgebiet Beschaffung (Datenaufbereitung, -abgleich und Auswertung): Jun.-Prof. Dr. Christian von Deimling, Professur für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Industrielle Beschaffung

Staat-up

der Bundeswehr
Universität  München